

<b>Zeitschrift:</b>	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
<b>Herausgeber:</b>	Staatsarchiv Graubünden
<b>Band:</b>	23 (2010)
<b>Artikel:</b>	Berther-Chronik : die Selbstwahrnehmung einer Bündner Notabelnfamilie im 17. und 18. Jahrhundert
<b>Autor:</b>	Brunold, Ursus / Collenberg, Adrian
<b>Kapitel:</b>	1: Notizen des Podestà Johannes Berther (1640-1703) über seine Patenschaften
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-939164">https://doi.org/10.5169/seals-939164</a>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

<sup>a</sup> Dises Buoch gehört mir Jacobo Berchter<sup>1</sup>, zum anderen Biennio gewester Landamman zuo Disentis.<sup>2</sup>

Hernacher mir Joanni Berchter<sup>3</sup>, gewester Podestà zuo Wurmbs, auch 10 Jahr Landtschreiber lob. Gmeind Disentis und 4 Jahr des lob. Oberen Grauwen Pundts Landschreiber.

Hernach mir Jacobo Berchter<sup>4</sup> verlassen 1703, den 13 Julii.

Diseß Buoch soll man nicht hinweglichen noch vilminder umb vil verloren werden.

## 1 *Notizen des Podestà Johannes Berther (1640–1703) über seine Patenschaften*

<sup>b</sup> [1] Ich Joannes Berchter hab nachvollgende Kinder aus dem hl. Tauff gehalten:

Im Veltlin Anno [16]63, da ich Podestà zuo Wormbs ware, dem Hr. Gvater Canzler Gio. Pietro Casulario und Frauw Gvaterin Margarita Settoncini ein Sohn aus dem hl. Tauff gehalten. Hic postea mortuus est.

Anno [16]64, im Novembri, dem Hr. Gvater Sekelmeister Johan Fontana und der Frauw Gvaterin Barbara von Castelberg ein Sohn aus dem hl. Tauff gehalten mit Nammen Joannes. Postea mortuus est.<sup>5</sup>

Item dem Gvater Lizi Bundi ein Tochter mit Nammen Catharina aus dem hl. Tauff gehalten. Sein Frauw ware Onna del Ziperg Jon Thieni.

[2] Dem Gvater Jacob de Crap und Frauw Gvaterin Ursula de Balliel ein Töchterlein mit Nammen Gretta aus dem heiligen Tauff gehalten, jedoch

---

<sup>a</sup> Von *Dises Buoch bis verloren werden* auf Vorderdeckel Innenseite.

<sup>b</sup> Titelseite unpaginiert, eine Zeile oben unkenntlich gemacht.

<sup>1</sup> Jakob Berther (vor 1616 – 1676).

<sup>2</sup> Der Disentiser Landammann (rätorom. *mistral*) wurde im 17./18. Jahrhundert jeweils für eine zweijährige Amtsperiode von Pfingstmontag bis Pfingstmontag gewählt. Da er jedoch jedes Jahr an der Landsgemeinde bestätigt werden musste, ergaben sich zahlreiche Ausnahmeregelungen. Siehe BERHER, Bannerherrs, S. 6; GADOLA, Cumin, S. 37f.

<sup>3</sup> Johannes Berther (1640–1703).

<sup>4</sup> Jakob Berther (1681 – nach 1750).

<sup>5</sup> Zur Säuglings- und Kindersterblichkeit in der Surselva siehe BASS, Quantitative Untersuchungen, S. 50ff.; TOMASCHETT, Medizingeschichte, S. 40ff.

ware ich nur als ein Stattalter<sup>a</sup> des Hr. Dumdecani Matthiæ Sch[g]yer<sup>6</sup>. Postea mortua est.

Item dem Gvater Kemerling<sup>7</sup> Baschli Nay hab ich ein Sohn mit Nammen Jacob aus dem hl. Tauff gehalten.

Item dem Gvater Jon Riedi zuo Selva ein Sohn mit Nammen Andreas aus dem hl. Tauff gehalten. Postea mortuus est.

Item dem Gvater Jon Planatsch und Onna Christ Frey ein Sohn mit Nammen Ignatius aus dem hl. Tauff gehalten. Ist über ein Zeit gstorben.

Item Anno 1669, den 28. Feb., hab ich dem Werkhmeister Jon Bath und Maria Stattalter Jelli de Salins ein Tochterlein mit Nammen Gretta aus dem hl. Tauff gehalten. Ist in kurzem gstorben.

[3] Anno 1669, den 18. Martii, dem Gvater Spitelmeister zuo Sancta Maria<sup>8</sup> Lizi Biart und Gretta Rinaldt ein Kindt aus dem hl. Tauff gehalten zuo Medels, ist genambset worden Agnes.

Dem Gvater Meister Andriu Jagmett und Onna del Tieni gl' Andreia ein Sohn mit Nammen Anthoni aus dem hl. Tauff gehalten vor 2 Jahren.

Anno 1669, den 19. Novembris, in Somwix dem Gvater Matthias Foppa hab ich in Nammen und als Stattalter des regierenden Hr. Podestà auf der Tell, Giuly Pellizary von Schalvig<sup>9</sup>, meins guoten Herrn und Bekanten, ein Töchterlein mit Nammen Catharina aus dem hl. Tauff gehalten.

[4] Anno 1670, den 25. Martii, dem Gvater Valentin Giger in Medels ein Sohn mit Nammen Joseph zum hl. Tauff gehalten. Ist in 2 oder 3 Monathen gstorben. Anno 1670, den 8. Julii, dem Gvater Lizi Bass von Mumpeer Davetsch ein Sohn mit Nammen Jon zum hl. Tauff gehalten. Gotta war Frauw Gvaterin Barbara von Castelberg.

Anno 1670, den 3. Octobris, dem Gvater Meister Tschenz Tschenzet ein Sohn mit Nammen Jon zum hl. Tauff gehalten. Gotta ist gsin Eutingia, des Jelli Jon Thomasch Tochter.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *Jch.*

<sup>6</sup> Zu Mathias Sgier, 1664–1687 Domdekan in Chur, siehe TUOR, Domherren, S. 38f.; HS I/1, S. 554; e-LIR.

<sup>7</sup> Zum klösterlichen Amt des Kammerdieners siehe MÜLLER, Abtei I, S. 254; MÜLLER, Abtei II, S. 441.

<sup>8</sup> Zum klösterlichen Hospiz Sta. Maria am Lukmanierpass siehe MÜLLER, Der Lukmanier, S. 82f.; ERB/BOSCARDIN, Das spätmittelalterliche Marienhospiz.

<sup>9</sup> Julius Pellizzari aus Langwies im Schanfigg, 1669/71 Podestà in Teglio. COLLENBERG, Amtsleute, S. 61.

Anno 1670, den 10. Octobris, hab ich dem Gvater Jon Berchter zuo St. Johann<sup>10</sup> ein Sohn mit Nammen Jon Francesc zum hl. Tauff gehalten. Gotta war Maria Ziperg Jon Thieni. Ist über ein kurzes gstorben.

[5] Anno [16]71, den 17. Martii, dem Gvater Schliffer Lizi Bukhlin ein Sohn mit Nammen Joseph aus dem hl. Tauff gehalten.

Anno 1671, den 10. Maii, dem H. Kemerling Thomas Baselga ein Sohn mit Nammen Joannes zum hl. Tauff gehalten. Dis Kindt hate noch by Läben 2 Grosvatter und 2 Grosmuoter und ein Uhräne, welcher der Jacob Jon de Funs der Uhräne ware.

Anno 1671, den 11. Novembris, im Tavitsch, dem Gvater Martin de Walliglia ein Sohn mit Nammen Jacob aus dem hl. Tauff gehalten. Aber Hr. Vetter Stattalter Jacob de Perdy ist mein Stattalter gsin.

[6] In confirmatione episcopali<sup>11</sup>.

Anno 1672, den 12. Julii, haben ihr hochfürstlichen Gnaden Hr. Udalricus de Monte, Bischoff zuo Chur, allhier in seiner Visita und Inweihung unser Lieben Frauwen Kirchen zuo Accletta<sup>12</sup> gefirmet, und ich nachvollgende zum hl. Crisam gehalten:

Dem Junker Gvater Landtschreiber Conradin Castelberg sein Sohn Conadin<sup>13</sup>.

Dem Gvater Gsandten Jost Wipflin von Ury sein Sohn Bartholome Sebastian.

Dem Gvater Meister Christ Castelberg Pfister sein Sohn Hans Jacob.

Dem Gvater Petter Pedruoun sein Sohn Franciscus.

Dem Gvater Jacob Pedrutt zuo Clavaunief sein Sohn Martin.

[7] Dem Gvater Lizi Conill sein Sohn Joseph.

Dem Gvater Jon Schmidt der Sibilla sin Sohn Martin<sup>a</sup>.

Dem Gvater Jöri Hans Jöri sein Sohn Jon<sup>b</sup> Francesc.

Dem Gvater Meister Casper Jenelin zuo Dislen sein Sohn Jon.

Item dem Gvater Jon Wenzin in Medels sein Sohn Jon.

---

<sup>a</sup> Martin korrigiert aus Christ.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen Bene.

<sup>10</sup> Zur Pfarrkirche St. Johann Baptist (rätorom. *S. Gions*) in Disentis/Mustér siehe POESCHEL, KDGR V, S. 81ff.; GADOLA, Paders, S. 80ff.; CONDRAU, Disentis/Mustér, S. 149 und 153f.

<sup>11</sup> Im Folgenden handelt es sich um Firmpatenschaften.

<sup>12</sup> Zur Weihe der Kapelle St. Maria in Acletta durch Bischof Ulrich de Mont siehe POESCHEL, KDGR V, S. 111.

<sup>13</sup> Zu Landschreiber Conadin von Castelberg (1639–1678) siehe POESCHEL, Castelberg, S. 259f. Sein Sohn Conadin könnte identisch sein mit dem nachmaligen Abt Marian. Siehe auch S. 167.

[8] Anno 1673, den 22. Januarii, dem Hr. Gvater Landaman Conradin de Medel ein Tochter aus dem hl. Tauff gehalten mit Nammen Anna Maria Cleophe. Anno 1673, den 5. Decembris, dem Gvater Meister Lizi Fallera ein Tochter mit Nammen Anna Maria aus dem hl. Tauff gehalten. Ist balt gstorben.

Anno 1674, den 30. Martii, dem Gvater Jacob Jenelin ein Tochter mit Nammen Maria zum hl. Tauff gehalten.

Anno [16]75, den 24. Martii, dem Gvater Bischgioun Busch ein Sohn mit Nammen Matthias aus dem hl. Tauff gehalten.

Anno 1675 dem Gvater Jöri Tschupina ein Sohn mit Nammen Christ zum hl. Tauff gehalten. Ist über ein Zeit gstorben.

[9] Anno 1675, den 3. Novembris, dem Herrn<sup>a</sup> Gvater Jacob Caprez zuo Truns ein Sohn mit Nammen Ludovic zum hl. Tauff gehalten.

Anno 1675, den 26. Novembris, dem Gvater Valentin de Cuoz ein Tochter mit Nammen Catharina aus dem hl. Tauff gehalten.

Anno 1675<sup>b</sup>, den 8. Decembris, dem Gvater Clau Salm ein Sohn mit Nammen Jacob zum hl. Tauff gehalten. Cito mortuus est.

Anno 1675, den 26. Decembris, dem Gvater Meister Luzi Heinrich ein Tochter mit Nammen Maria Margretta zum hl. Tauff gehalten. Ist gleich gstorben in kurzem.

[10] Anno 1676, den 30. Junii, dem Gvater Jon de Conill ein Sohn mit Nammen Jon Francesc zum hl. Tauff gehalten.

Anno 1676, im<sup>c</sup> Novembri, dem Gvater Meister Balzer Disch ein Tochter mit Nammen Maria Turthe aus dem hl. Tauff gehalten.

Anno 1677 dem Hr. allhier sesshaftten Doctori<sup>d</sup> Joanni Georgio Dunnisen<sup>14</sup> von Rapperschwyl und Frauw Judith Meyerin von Lucern ein Sohn mit Nammen Joseph Antoni zum hl. Tauff gehalten.

Anno 1677, den 3. Martii, dem Hanß Petter Mottino von Liffenen<sup>15</sup>, so sein Frauw von hier geburtig und allhir ware, ein Sohn mit Nammen Jacob Andriu zum hl. Tauff gehalten. Ist zeitlich gstorben.

[11] Anno 1677, den [...]<sup>e</sup> Aprilis, dem Junker Gvater Jacob Cominill ein Töchterlein mit Nammen Maria Elisabeth aus dem hl. Tauff gehalten.

---

<sup>a</sup> Herrn über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> 1675 korrigiert aus 1677.

<sup>c</sup> im korrigiert aus ihm.

<sup>d</sup> Folgt durchgestrichen Jon.

<sup>e</sup> Aussparung für die Tagesangabe.

<sup>14</sup> Zum Rapperswiler Arzt Johann Georg Domeisen siehe MÜLLER, Wirtschaftliche Verhältnisse, S. 94; MÜLLER, Abtei I, S. 247.

<sup>15</sup> Liffenen (dt.) = Leventina, Kanton Tessin.

Anno [16]77, den 10. Maii, dem Gvater Petter del Janet Jagmett ein Tochter mit Nammen Dominica aus dem hl. Tauff gehalten.

Anno [16]77, den 24. Augusti, dem Gvater Clau Ginot<sup>a</sup> ein Thochter zum hl. Tauff gehalten mit Nammen Maria Catharina.

Anno 1677, den 14. Septembris, dem H. Gvater Stattalter Jon Huonder ein Tochter zum hl. Tauff gehalten mit Nammen Maria Scolastica.

[12] Anno 1677, den 22. Septembris, dem Gvater Matthias del Simun zum hl. Tauff gehalten einen Sohn mit Nammen Simon.

Anno 1677, im Früeling, dem Gvater Jon Jenialla zuo<sup>b</sup> Perdomet ein Tochter mit Nammen Brida aus dem hl. Tauff gehalten. Ist gstorben.

Anno 1679, den 27. Januarii, dem Gvater Pedrutt del Simun und Gvatterin Gretta Schan ein<sup>c</sup> Töchterlein mit Nammen Gretta aus dem Tauff gehalten. Gotta ist gewesen Gretta del Thomaisch Tschenzet, des Jon Plaisch<sup>d</sup> zuo Mumpeer de Medel Frau. Mortua est.

Anno [16]79, den 2. Augusti, dem Meister Matthias Andriu Petter<sup>e</sup> und Mengia de Caverdyres ein Tochter aus dem hl. Tauff gehalten mit Nammen Victoria. Anna del Claus Cuonder<sup>16</sup> ist Gotta.

[13] Anno 1680, den 1. Decembris, hab ich dem Gvater Huonder Christ Huonder ein Sohn aus dem heiligen Tauff gehalten. Reverendus Pater Cirillus<sup>17</sup>, Cap. missionarius, Pfarrherr allhier, hat ihne getaufft, ist Christ genambset worden. Gotta ist gewesen Jungfrau Anna Maria Fontana. Des<sup>f</sup> gedachten Huonder Frau ware Barbara Baselga, des Stattalter Jacob Baselga Tochter.

Qui facit mirabilia magna solus, quoniam in æternum misericordia eius.<sup>18</sup>

Anno 1682, den 11. Aprilis, hab ich dem Hr. Gvater Sekelmeisteren Petter Jagmett in Nammen und ahnstatt des Hr. Vetern Ludovici de Turre<sup>19</sup>, so zuo Morbegno jeziger Zeit sich befindet, ein Sohn in Gsellschafft der edlen,

---

<sup>a</sup> Lesart unsicher.

<sup>b</sup> zuo korrigiert aus *ein*.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *Kindt*.

<sup>d</sup> Folgt durchgestrichen *Frauw*.

<sup>e</sup> Folgt durchgestrichen *ein*.

<sup>f</sup> Folgt durchgestrichen *Kindts*.

<sup>16</sup> Zum Familiennamen Cuonder = Huonder, der auf Cuonrat/Conrad zurückgeht, siehe HUBER, Rätisches Namenbuch III, S. 201–207.

<sup>17</sup> Zum Kapuziner P. Cirillo da Pontoglio, 1680–1687 Pfarrer in Disentis/Mustér, siehe GADOLA, Paders, S. 72; WILLI, Kapuziner-Mission, S. 37.

<sup>18</sup> Psalm 135,4. (Übers.) Der allein grosse Wunder tut, denn sein Erbarmen währt ewig.

<sup>19</sup> Landammann und Landrichter Ludwig de Latour (1616–1684) war ein Vetter von Anna Berther-de Latour. Siehe COLLENBERG, Latour, S. 20–24.

tugentrichen Frauwen Amene Maria Æva de Turre aus dem hl. Tauff gehalten. Sein Nammen ist Hans Jelli, und des Hr. Sekelmeisters Peters Frauw ist Elisabetha de Tuor von Tawanasa.

[14] Anno 1682, den 19. Octobris, hab ich dem Gvater Meister Hans Heinrich Scherer und seiner Frauw Stina von Ruwis<sup>a</sup> ein Tochter zuo dem hl. Tauff gehalten. Pater Cyrillus, Cap. missionarius, Pfarrherr allhier, hat getaufft, Maria Dorothea ist sy genambset worden. Gotta ist gewesen die Frauw Gvatterin Maria Æva de Turre. Sit laus Deo semper. Amen.

Anno 1683, den 11. Februarii, hab ich dem Gvater Grosweybel Jacob Durgiay und Lucia Baselga eine Tochter mit Nammen Anna Scholastica zum hl. Tauff gehalten. Reverendus Pater Cirillus ut supra hat sy getaufft. Gotta ist gewesen die edle, ehren- und tugentreiche Jungfrauw Maria Cleophe von Castelberg. Deus omnia bene fecit.

Anno 1683, den 3. Martii, an dem Aschermittwochen, hab ich dem Gvater Meister Balzer Batth zuo St. Johann ein Sohn mit Nammen John zum hl. Tauff gehalten. Des Knaben Muoter ist Stina, des Stattalter Jon Jossy zuo Tavetsch Tochter. Gotta ware<sup>b</sup> mein Gvatterin Mengia del Michel del Stoffel Tochter. Pater Cirillus baptizavit. Confitemini Domine quoniam bonus, quoniam in æternum misericordia eius.<sup>20</sup>

[15] Anno 1683, den 27. Junii, seint ihr hochfürstliche Gnaden Hr. Udalricus de Monte<sup>21</sup>, Bischoff zuo Chur, allhier in die Visitation gewesen und crismet. Da hab ich zum hl. Crisam gehalten.<sup>22</sup>

Den Johannes von Fontana, des weylandt Hr. Gvatteren Landtrichteren Johann von Fontana<sup>23</sup> und Frauw Gvatterin Landtämenin Maria Æva de Turre Sohn. Item den Johann Francesc Mon, des jezigen Grosweybelß Simun Mon Sohn. Item den Placi Jagmett, des Gilli Jagmett Sohn zuo Segnies.

Item den Jacob Tschuor, des Meister Christ Tschuor Sohn von Segnies, zum hl. Crisam gehalten.

[16] Anno 1685, den 6. Martii, hab ich dem Gvattern Christ Cuonder ein Sohn zum hl. Tauff gehalten, ware Gotta die Frauw Maria Christina von Fryberg,

---

<sup>a</sup> von Ruwis über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen die M.

<sup>20</sup> Psalm 117,1. (Übers.) Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt in Ewigkeit.

<sup>21</sup> Ulrich de Mont, 1661–1692 Bischof von Chur, HS I/1, S. 499.

<sup>22</sup> Im Folgenden handelt es sich wiederum um Firmatenschaften.

<sup>23</sup> Johann Fontana ist 1681 im Landrichteramt verstorben. Siehe POESCHEL, Castelberg, S. 267.

des Junker Conradin Fontana Frau, ist von dem R.P. Cirillo getaufft und Christianus genamset worden. Gott gebe sein hl. Gnad, dz er ein Erb<sup>a</sup> des Himmelreichs werde. Amen.

Anno [16]85, den 21. Julii, dem Gvater Gio. Antonio d'August, Krämer, ein Tochter mit Nammen Maria Margretta zum hl. Tauff gehalten. Die Muoter ware des Gvater Peter Pedruoun Tochter. Gotta ware die Frau Lantdamene Verena de Monte, des Hr. Vetters Landtaman Florin Jagmett<sup>24</sup> Frau. Gott der allgütige ertheile uns und allen seine unendtliche Barmherzigkheit. Amen. R.P. Cyrillus de Pontoleo, Cap. missionarius, hat das Kindt getaufft.

Anno 1685, den 16. Decembris, dem Gvater Meister Thomas Tschuor ein Sohn<sup>b</sup> zum hl. Tauff gehalten, durch R.P. Cyrillum à Pontoglio getaufft, Thomas gnant. Gotta ware die Trina Batt, des Stattalter Jon Batt Tochter, aber die Gvatterin Onna Meister Andriu hat in ihrem Nammen geholffen. Gott seye allen gnädig und barmherzig.

[17] Anno 1686, in dem Monath Martio, hatte Florin Allbrecht, der Zeit Spittelmeister zuo Santa Maria, mich angesprochen, wan sein Frau Kindt bettere wurde, das Kindt zuo dem hl. Tauff zu halten. Nun weylen ich underdessen als Landtschreiber ambtshalber nocher Chur mit ihr Weisheit Hr. Landtrichter reisen müessen, den Hr. Vetter Stattalter Sebastian in meinem erbetten und angestelt. Es ware ein Söhnlein und durch R. D. Ludovicum Jagmett<sup>25</sup>, damhaligen Pfarrherr zuo Medels, getaufft worden. Deus terr. optimus maximus det, ut sit supradictus Christ. christianus verbo et opere. Amen.<sup>26</sup>

Anno [16]86, den 12. Aprilis, auff Karfreytag, dem Gallus Murezi und Onna de Sax ein Meidlin aus dem hl. Tauff gehalten mit Nammen Maria. Gotta ist gewesen die Frau Landtschreiberin Anna von Castelberg, gebohrne Tyron. Anno 1686, den 21. Julii, zuo Medels dem Hr. Gvater Stattaltern Jacob Jelli Cammennisch ein Kindt mit Nammen Matthias aus dem hl. Tauff gehalten. Die Muoter ist Onna de Curtins, Gotta ist gewesen Trina Hans Christ Castelberg, des Andriu della Geilgia Ehewyb.

[18] Anno [16]86, im Octobri, dem Hr. Gvater Stattalter Johann Mon zuo Tavetsch ein Töchterli mit Nammen Anna Barbara zum hl. Tauff gehalten. Die Muoter ist Trina del Jon de Dieni, Gotta ist gewesen des Hr. Emanuel

---

<sup>a</sup> *dz er ein Erb* versehentlich wiederholt und durchgestrichen.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *aufß*.

<sup>24</sup> Zu Florin Jacomet siehe MAISSEN, Jacomet, S. 7ff.

<sup>25</sup> Ludwig Jacomet, 1682–1688 Pfarrer in Medel. SIMONET, Weltgeistliche, S. 91.

<sup>26</sup> (Übers.) Der erhabene, beste und grösste Gott gebe, dass der obgenannte Christ. in Wort und Tat Christ sei. Amen.

Regglin Frauw von Urseren mit Nammen Anna Barbara Russy. Gott verlihe seinen hl. Seegen darzuo. Amen.

Anno 1688, den 15. Junii, dem Caspar Florin ein Sohn Jacob aus dem hl. Tauff gehalten, Gotta ware Frauw Landämene Maria Æva von Castelberg, geborne von Thurn. Des Kindts Muoter ist Maria del Michel Sialm zu Clavaunief. Gott verliche ihme seinen hl. Seegen. Amen.

Anno [16]90, den 13. Martii, dem Meister Barclamiu Camistral und Catharina de Balliel als meinen Schwageren und Gschwey von Schleüwis<sup>a</sup> ein Tochter aus dem hl. Tauff gehalten. Der Pater Seraphin<sup>27</sup> hat sye getaufft, und ist Gotta gewesen Frauw Anna von Fontana, des Hr. Veters Stattaltern Claus Cuonder Frauw. Die Tochter heisset Maria Juliana. Gott gebe iho alles Liebe, Glückh und Seegen. Amen.

[19] Anno 1690, den ersten Aprilis, dem Vetter Johann Capeder ein Tochter mit Nammen Maria Achta zuo dem hl. Tauff gehalten in Gesellschaft meiner Frauw Baas Anna Fontana, des Hr. Stattalter Claus Cuonder Frauw.

Anno 1690, den 28. Maii, hatte mein Sohn Joseph<sup>28</sup> seinem Götte, dem ehrenden Jacob Baselga, ein Sohn mit Nammen Joseph auss dem heiligen Tauff gehalten, und ich hatte ihme assistiert, weylen er nur<sup>b</sup> 10jährig und 3 Monat alt. Die Muoter ware Maria, des Ziperg de Caverdyres zu d'Accletta Tochter. Gotta ware die Maria des Jon Capeder Ehegemhal, des Lizi de Mutschnenga Tochter.

---

<sup>a</sup> und Gschwey von Schleüwis über der Zeile eingefügt

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen 10½.

<sup>27</sup> P. Serafino da Pontevico, Kapuziner. WILLI, Kapuziner-Mission, S. 37.

<sup>28</sup> Gemeint ist Joseph Berther, der spätere Chronist P. Justus (1680–1736).